



STADT  
**VELBURG**

**Informationsprotokoll**

(keine offizielle Niederschrift, Niederschrift noch nicht durch den Stadtrat genehmigt)

**Sitzung des Stadtrates**

vom 11. Mai 2023

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Haushaltsplan 2023: Vorstellung Haushaltsplan und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023
2. Finanzplanung 2024 - 2026; Vorstellung und Beschlussfassung
3. Bauanträge, Bauvoranfragen und unerledigte Angelegenheiten aus der Bauausschusssitzung
- 3.1 Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit FT-Garage; Fl.-Nr.: 945/105, Gem. Velburg; Information
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.04.2023
5. Verschiedenes, Anfragen

# I. Öffentlicher Teil

## **1. Haushaltsplan 2023: Vorstellung Haushaltsplan und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023**

### **Sachverhalt:**

In seiner Rede zum Haushalt 2023 ging Bürgermeister Schmid kurz auf die in 2023 und Folgejahre anstehenden Maßnahmen ein.

So beschäftigen uns noch Projekte aus der Vergangenheit, wie z.B. der Wieserstadl, DE Günching und StbF Deusmauer, aber auch bei künftigen Maßnahmen zeichnet sich schon die finanzielle Entwicklung ab. Bei manchen Projekten sind wir im Zugzwang (gesetzliche Vorgaben, Erfüllung unserer Pflichten), andere Projekte wiederum lassen sich evtl. aufschieben.

Im Blick auf die nachfolgenden Generationen wird die Stadt Velburg auch künftig maßvoll und zielgerichtet Prioritäten setzen und abwägen müssen. Ziel sollte immer sein, Velburg interessanter und attraktiver zu machen.

Anschließend wurde der Haushaltsplan 2023 vorgestellt:

Insgesamt traf sich das Gremium zweimal zu Vorberatungen zum Haushalt 2023 und den jeweiligen Finanzplandaten.

In der Vorstellung des Haushalts 2023 werden daher nur mehr die wichtigsten Eckdaten des Etats aufgezeigt.

Das Haushaltsvolumen 2023 wird wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt	15.132.520 €
Vermögenshaushalt	10.488.500 €
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>25.621.020 €</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere beim Verwaltungshaushalt eine deutliche Erhöhung zu verzeichnen.

Die Steigerung um ca. 23 % ist wie folgt begründet:

- erhöhte Steuereinnahmen
- Auflösung des Kommunalunternehmens zum 31.12.2022 mit der Folge, dass ab 2023 im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge alle Einnahmen/Ausgaben im Abwasserbereich im städtischen Haushalt aufgezeigt werden.
- Energiepreissteigerung und höhere Personalkosten

Bereits zum wiederholten Male konnte auch in 2022 wieder ein Rekordergebnis bei den Gewerbesteuerereinnahmen erzielt werden (RE: 2.539 T€). 2023 und Folgejahre wurden deshalb 2.200 T€ angesetzt.

Auch die Einkommenssteuer wurde aufgrund der Steuerschätzung vom Nov. 2022 erheblich gesteigert und wird nun mit 3.512 T€ angesetzt.

Die Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung erhöhen sich um ca. 100 T€ auf nunmehr 1.674 T€.

In 2023 wird der Umlagesatz bei der Kreisumlage um 2 Prozentpunkte auf nunmehr 37 % festgesetzt. Dies entspricht einer Erhöhung um ca. 230 T€ gegenüber dem Vorjahr. In 2023 werden deshalb 2.468 T€ angesetzt.

Die Personalkosten steigern sich um ca. 450 T€. Hier ist zum einen die tarifliche Erhöhung (Inflationsausgleich) und zum anderen die Übernahme des Personals Kommunalunternehmens berücksichtigt.

Bei den Energiepreisen wurden die neuen Arbeitspreise der letzten Bündelausschreibung zu Grund gelegt (nunmehr 42,8790 Cent/kWh; vormals 4,7384 Cent/kWh).

Mit Übernahme der Darlehen des Kommunalunternehmens erhöhen sich auch die Zinsausgaben auf nunmehr 21,2 T€. Die „Zinsspanne“ der Darlehen ist weiterhin sehr moderat (0 % - 1,02 %).

Die Zuführung vom Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird mit 2.486 T€ angesetzt und liegt somit knapp mit 1 Mio. € über dem Vorjahresansatz. Ursächlich hierfür ist u.a. die in 2023 erfolgte Übernahme der Geldbestände des Kommunalunternehmens in den städtischen Haushalt.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgung in Höhe von 497 T€ verfügt die Stadt über eine freie Finanzspanne von 1.989 T€; dies entspricht einem Anteil von ca. 27 % der geplanten Investitionen (U-Abschnitt 94-96).

Des Weiteren werden Zuweisungen für Investitionen in Höhe von 4.659 T€ und Beitragseinnahmen in Höhe von 423 T€ erwartet. Einnahmen aus der Veräußerung des Anlagevermögens werden mit 630 T€ angesetzt.

Zur Restfinanzierung der Investitionen können in 2023 Mittel aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.290 T€ entnommen werden.

Eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist in 2023 nicht vorgesehen.

Die Ausgaben für Baumaßnahmen sind mit 7.336 T€ angesetzt; 2.524 T€ werden für Grundstücksgeschäfte und Ausgaben aus dem Erwerb des Anlagevermögens veranschlagt.

Unter Berücksichtigung der Darlehen des Kommunalunternehmens valutiert der Schuldenstand der Stadt zum Jahresende auf 3.919 T€; dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 715,63 € (Stand 30.06.2022).

Kreditähnliche Verpflichtungen aus Bürgschaften sind hier jedoch noch nicht berücksichtigt.

Im Anschluss folgt eine Vorstellung der geplanten Investitionen 2023 (ab 50 T€).

Abschließend verlas Bürgermeister Schmid die Haushaltssatzung im Wortlaut.

### **Beschluss:**

Der Haushaltssatzung 2023 der Stadt Velburg – mit allen Festsetzungen – wird zugestimmt.

Die Hauhaushaltssatzung 2023 ist Bestandteil des Beschlusses.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **18**

**dafür: 18      dagegen: 0**

## 2. Finanzplanung 2024 - 2026; Vorstellung und Beschlussfassung

### Sachverhalt:

Gemäß Art. 70 GO ist dem Stadtrat eine fünfjährige Finanzplanung vorzulegen.

Diese zeigt die voraussichtlichen Ausgaben und Deckungsmöglichkeiten auf und sollte daher als Hilfestellung für das Gremium verstanden werden.

Wie bereits in den Vorjahren kommt die Stadt in 2023 ohne Kreditaufnahmen aus.

In 2024 und 2025 zeichnet sich jedoch eine Deckungslücke ab, die nur durch Fremdfinanzierung zu schließen ist.

Mit der Auflösung des Kommunalunternehmens Ende 2022 finden sich ab 2023 nun auch die Investitionen/Sanierungen im Abwasserbereich im städtischen Haushalt. Allein dieser Bereich schlägt in den Jahren 2023 bis 2026 mit insgesamt über 4,3 Mio. € zu Buche.

Folgende – teils sehr kostenintensive – Projekte stehen u.a. zur Umsetzung an:

- Umbau/Sanierung Rathaus
- Weiterführung DE Günching/Deusmauer
- Ausweisung/Erweiterung Gewerbeflächen
- Ausweisung/Erweiterung Baugebiete
- Ausbau/Sanierung Windbergstraße
- Bau eines Hackschnitzelheizwerkes
- Abwasser: Ortsnetzsanieung OT Günching
- Sanierung Wasserversorgung (Verbund/Brunnenneubau)
- Erweiterung/Neubau Kindergarten
- Altstadtsanieung (u.a. Untere Gasse, St.-Anna-Platz)

Um auch für die Zukunft handlungsfähig bleiben zu können, müssen hier maßvoll und zielgerichtet Prioritäten gesetzt werden.

Eine kontinuierliche Prüfung der Einnahmen und mögliche Ausgabensenkungen sind zu beachten.

### Wortmeldung:

SR Antesberger steht der finanziellen Entwicklung der Finanzplanung kritisch gegenüber. Er findet die aufgezeigten Maßnahmen zu ambitioniert, gleichwohl möchte er jedoch die einzelnen Projekte nicht verhindern.

Gleichzeitig soll in der Finanzplanung auch der soziale Wohnungsbau mitaufgenommen werden.

### **Beschluss:**

Der Finanzplanung 2024 bis 2026 wird zugestimmt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **18**

**dafür: 17      dagegen: 1**

### **3. Bauanträge, Bauvoranfragen und unerledigte Angelegenheiten aus der Bauausschusssitzung**

#### **3.1 Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit FT-Garage; Fl.-Nr.: 945/105, Gem. Velburg; Information**

##### **Sachverhalt:**

Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit FT-Garage auf Fl.-Nr.: 945/105, Gem. Velburg. Das Baugrundstück liegt im Umgriff des rechtskräftigen Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „4. Deckblattänderung Am Finkenherd Süd“, Drosselweg 8 in 92355 Velburg.

##### **Beschluss:**

Eine Beschlussfassung zu diesem TOP ist nicht erforderlich.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **18**

**dafür: 18      dagegen: 0**

### **4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.04.2023**

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.04.2023 wird ohne Einwände genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **18**

**dafür: 18      dagegen: 0**

### **5. Verschiedenes, Anfragen**

##### **Sachverhalt:**

##### **Bekanntmachungen aus der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 20.04.2023:**

- Bebauungsplan Gewerbegebiet Nord 2; Vergabe der Planung der
  - o Schmutzwasserableitung in Höhe von 22.819,98 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten
  - o Regenwasserableitung in Höhe von 23.845,28 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten
  - o Regenrückhaltung in Höhe von 15.160,16 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten
  - o Straßenbau in Höhe von 63.683,20 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten
  - o Wasserversorgung in Höhe von 24.050,34 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten
  - o Bebauungsplan in Höhe von 30.349,68 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten
  - o Flächennutzungsplan geschätzt 5.000 € netto, zzgl. 2% Nebenkosten

an das Ingenieurbüro BBI

- Teilflächennutzungsplan Wind an Land Gesetz; Vergabe der Planung an das Büro Bernhard Bartsch in Höhe von 48.125 € netto und 7% Nebenkosten
- Wasserversorgung; Vergabe der Zimmererarbeiten am Pumpwerk Lengenfeld in Höhe von 89.608,31 € an die Firma Bö Holz.Bau.Technik
- Freiwillige Feuerwehr Velburg; Vergabe der Beschaffung eines TLF 3000 an die Firma Rosenbauer (Fahrgestell + Aufbau) in Höhe von 543.068,40 € brutto und an die Firma Fritz Massong (Beladung) in Höhe von 33.964,29 € brutto
- Städtischer Bauhof; Kauf eines New Holland in Höhe von 165.772,95 € brutto von der Firma Atech Agrartechnik

